

L00982 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 29. 9. 1899

,ARTHUR SCHNITZLER Wien IX.

FRANKGASSE

,Herrn Dr. RICHARD BEER-HOFMANN
ST. MICHAEL IM EPPAN

5 ,Mein lieber Richard, wo ift das, ST MICHAEL IM EPPAN? – Wie find Sie auf die
Idee gekommen? Wie lang bleiben Sie dort? – In welchem Akt find Sie? Wie ift
Ihre Laune? Warum ,sind Sie von VAHRN fort? –
– Paul ift besser gestimt als je (um Gotteswillen fagen oder schreiben Sie's ihm
nicht). – Weil Wiesbdn grad in der Näh von Frankfurt, bin ich hergegangen, find
10 es »eher« angenehm, würde ,Hugo fagen. Das Stück wird wieder einmal »vorläu-
fig« fertig. – Ich arbeite nicht wenig, aber nicht eben viel – »wir« haben doch
wenig Arbeitskraft im ganzen und großen. »Trotzdem« freu ich mich auf Ihr
Stück. – Schreiben ,Sie mir nach Berlin HOTEL SAVOY, ich denke dſs ich vom nächſ-
ten Dinfstag 3. – bis Soñtag dort fein werde.

15 Grüßen Sie Frau und Kinder.

Leben Sie wohl.

Herzlichſt Ihr

Arthur

WSBN 29. 9. 99.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 29. 9. 1899 in Wiesbaden
- Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 2. 10. 1899 in Sankt Michael
- ⌚ YCGL, MSS 31.
- Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Kuvert, 850 Zeichen
- Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
- Versand: 1) Stempel: »Wiesbaden, 29. 9. 99, 9–10N«. 2) Stempel: »St. Michael in Eppan,
2 10 99«.
- ✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 138.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29.9.1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00982.html> (Stand 14. Februar 2026)